



## HPC.NRW – AP 4 Strukturierung des Zugangs zu HPC Ressourcen

Tim Cramer

Ein Kooperations-  
vorhaben der:

**DH-NRW**

Gefördert durch:  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**RWTHAACHEN**  
UNIVERSITY

# AP 4: Strukturierung des Zugangs zu HPC Ressourcen: Task 1

---

- Task 4.1: Beantragungs- und Bewilligungsverfahren auf Ebene 2 (Aachen, Köln, Paderborn)
  - Vereinheitlichung basierend auf Empfehlungen der Gauss-Allianz
    - Z.B. Einsatz gleicher SW (Entwicklung + Konfiguration)
  - Projektklassenzuschnitt basierend auf der Spezialisierung der drei Zentren
  - Entwicklung eines Leitfadens für den Zugang (Quick Reference Card)
  - Langfristige Qualitätssicherung der Begutachtung (technisch und wissenschaftlich)
  - Erweiterung auf interessierte Tier-3-Zentren

# AP 4: Strukturierung des Zugangs zu HPC Ressourcen: Task 2

---

- Task 4.2: Durchlässigkeit zwischen den Ebenen 2 und 3
  - Nutzerunterstützung beim Nachweis der Skalierbarkeit (Task 2.4 und 2.5)
  - Einheitlicher, strukturierter Zugang zu Tier-2-Zentren für alle Hochschulen in NRW
    - Identity Management
    - Provisionierung
    - Projektbewirtschaftung
  - Veröffentlichung Leitfaden („Best Practices“)
  - Unterstützung der Bedürfnisse kleiner Rechenprojekte / der Lehre
  - Bereitstellung von Beratungsdienstleistungen

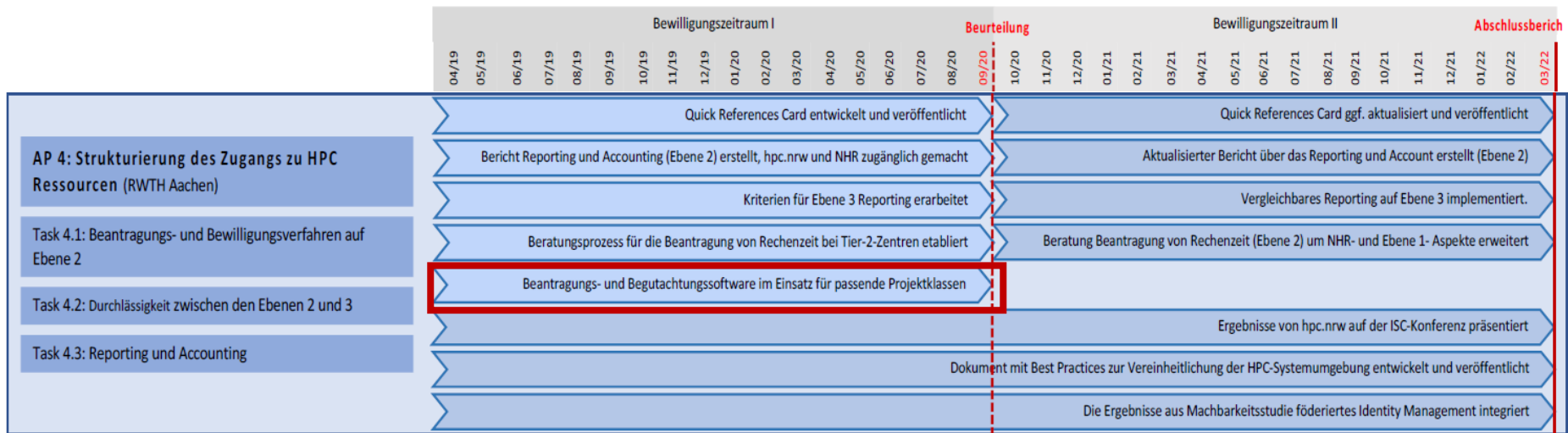
# AP 4: Strukturierung des Zugangs zu HPC Ressourcen: Task 3

---

- Task 4.3: Reporting und Accounting
  - Gemeinsames Reporting und Accounting der Ebene 2
  - Anforderungen des NHR-Verfahrens implementieren
  - Aufschlüsselung der Nutzung (Projektkategorie, Fachrichtung, Software)
  - Nutzung der Daten zur Weiterentwicklung der Systemumgebung und zur Verfeinerung des Projektzuschnitts
  - Berücksichtigung der Nutzerbedürfnisse (Systemgröße, Architekturauswahl)
  - Ebene 3: Erarbeitung gemeinsamer Kriterien (Ziel: Vergleichbare Berichte)

# AP 4: Strukturierung des Zugangs zu HPC Ressourcen: Deliverables

- Erfolgsindikatoren



## AP 4: Status (1/2)

---

- Task 4.1: Beantragungs- und Bewilligungsverfahren auf Ebene 2 (Aachen, Köln, Paderborn)
  - Entscheidung für JARDS gefallen
    - Eine Instanz pro Zentrum
      - 😊 Datenschutzfragen unbedenklicher (sensible Antrags-/Gutachterdaten)
      - 😊 Individuelles IDM möglich
      - 😊 Einheitliche Außenansicht trotzdem realisierbar
      - 😊 Gemeinsamer Gutachterpool möglich
      - 😊 Keine technischen Abhängigkeiten der Zentren
      - 😊 Erweiterbarkeit Tier-3
      - 😞 Keine Synergieeffekt bei der Administration
      - 😞 Erstellung gemeinsamer Statistiken aufwendiger
    - Ziel: Gemeinsamer Gutachterpool (Einwilligung Datenschutz vorausgesetzt)
    - Treffen in Jülich am 6.12.2019

## AP 4: Status (2/2)

---

- Task 4.1: Beantragungs- und Bewilligungsverfahren auf Ebene 2 (Aachen, Köln, Paderborn)
  - Abgleich (bisherige) Beantragungsformulare
    - Unterscheidungen nur im Detail
    - Grundsätzliche konform zu den Empfehlungen der Gauß-Allianz
    - Harmonisierung wird durch die JARDS-Einführung vorangetrieben
  - Projektkategorien
    - Diskussion über PRACE/ERC vs. DFG-Fachsystematik
    - Festlegung auf DFG-Fachsystematik mit Zusatzfeldern bei Bedarf
  - Glossar (Entwurf)
    - Festlegung gemeinsamer Definitionen



## AP 4: Nächste Schritte

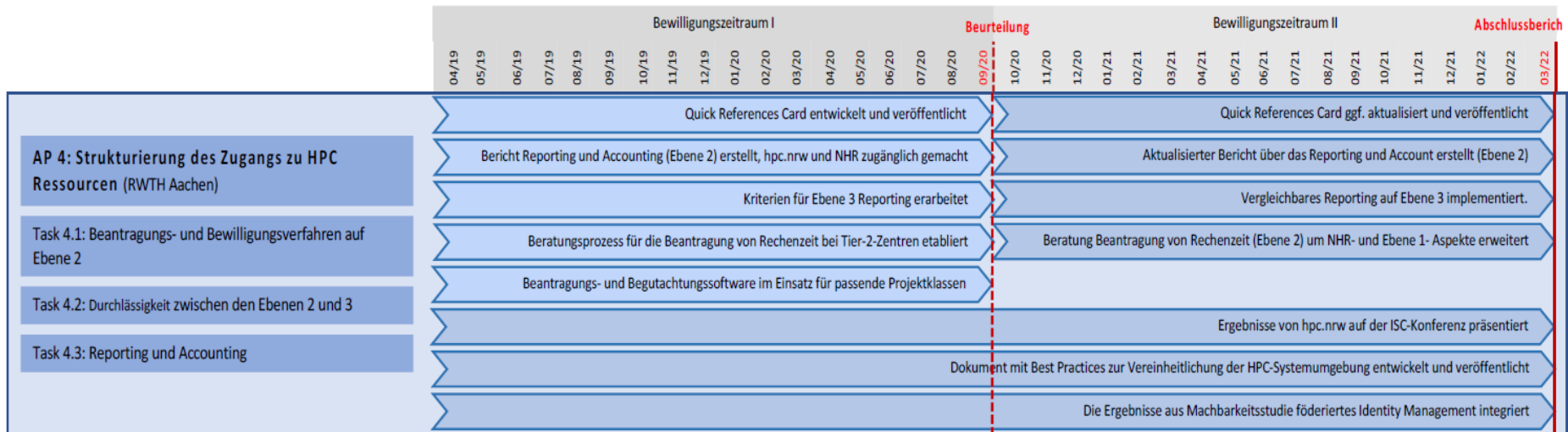
---

- Weiterentwicklung Glossars
  - Vereinfachung für Antragsteller
  - Erhöhung der Durchlässigkeit Tier-2 / Tier-3
- Gemeinsamer Gutachter-Pool
  - Klärung welche Daten geteilt werden sollen
  - Anpassungen Datenschutzerklärungen
- JARDS-Einführung
  - Testinstallationen in Paderborn/Köln
  - Nach Lizenzierung: Einführung in allen drei Tier-2-Zentren



# Zusammenfassung

- AP 4: Strukturierung des Zugangs zu HPC Ressourcen
  - Drei Tasks
  - 8 – 13 Deliverables
- Status
  - Aktivitäten fokussieren sich z.Zt. Auf Task 4.1



→ Danke für die Aufmerksamkeit